



# MATTHÄUS BRIEF

Ausgabe 158 · November 2025



## AMIN SADEGHI

Persische Gemeide  
in Huchting

## BREMER SPECHTE

10 Jahre  
Pfadfinder

## AUFBRUCH MATTHÄUS

Die Neuerrungen  
in 2026

# EIN WORT ZU WEIHNACHTEN

**Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr. – Lukas 2,11**

„**E**uch ist der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR...!“, so sagt es der Engel den Hirten in der Heiligen Nacht in Lukas 2, 11. Wir haben aus „Christus, den HERRN“ ein „süßes Christkind“ gemacht – klingt ähnlich, ist aber nicht dasselbe! Das „Christkind“ taugt allenfalls für eine schöne Atmosphäre in der Weihnachtszeit. Man holt ihn rechtzeitig vor den Tagen aus dem Karton oder vom Kellerregal, um ihn spätestens Anfang Januar wieder „einzumotten“. Und dann heißt es: Aus dem Blick – aus dem Sinn. Und überhaupt: Was könnten wir von einem „Christkind“ auch erwarten?

Weihnachten bedeutet: Gottes Sohn kommt als Kind zu uns, das stimmt. Aber Jesus blieb nicht klein und ließ sich nicht zu einer Figur der weihnachtlichen Krippe „reduzieren“. Von Anfang an war er der Sohn Gottes, also ein „HERR“ in dieser Welt: Wie sollte es anders sein, wenn er doch der Sohn des HÖCHSTEN ist? Auf ihn hat der himmlische Vater sein Augenmerk gelegt, denn schließlich war Jesus mit einer Mission bei uns unterwegs.

„Heiland“ ist sein Titel, und er kommt wortgeschichtlich von „heilen“. Jesus ist also der, der sich unserer Not annimmt und unsere Wunden heilt. Mit diesem Anspruch ist er in diese Welt gekommen. Ich finde, das klingt richtig gut! Vom Ende seines Lebens her können wir verstehen, wie dies

geht: Jesus stirbt am Kreuz auf Golgatha, um alles auf sich zu nehmen, was uns von Gott und der Gemeinschaft mit ihm trennt. Vergebung nennt das die Bibel: Jesus vergibt gerne dem, der seine Schuld bei ihm ablädt. Und dann, am dritten Tag nach seinem Tod, steht dieser Jesus wieder von den Toten auf. Ewiges Leben, eine Perspektive über den Tod hinaus: Wow! Kaum zu glauben. Die Sünde ist vergeben, die Mächte der Finsternis und des Todes sind besiegt, das Leben hat gesiegt. Wirklich, kaum zu glauben! Und doch braucht unsere Welt gerade diese Botschaft!

Und hier liegt die Bedeutung von Weihnachten für uns persönlich: Im Wagnis des christlichen Glaubens. Ohne Glauben geht es nicht! Glauben heißt vertrauen. In diesem Vertrauen zum Heiland Jesus, der der „HERR“ über allem ist, liegt unsere Chance für ein befreites, zuversichtliches und erfülltes Leben. Was kein noch so „süßes Christkind“ bewirken kann, das schafft Jesus, der „Heiland“ und „HERR“, in unserem Leben. Er kann das, wenn wir in ihm den „Christus“ erkennen. Was es dazu braucht, ist ein offenes Herz: Wenn Jesus darin einzieht, dann wird es wirklich Weihnachten in unserem Leben – versuchen Sie's doch einmal mit einem Gebet, mit dem Sie ihn zu sich einladen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne: Gesegnete Weihnachten! ■



Andreas Schröder  
ist Pastor der  
Matthäus-Gemeinde.

## IMPRESSUM

**Anschrift:** Ev. St. Matthäus-Gemeinde KdöR, Hermannsburg 32E, 28259 Bremen **Gemeindebüro:** Juliane Tuleya, Tel: 0421-579 88 60, Fax: 0421-579 88 17, E-Mail: buero@matthaeus.net **Öffnungszeiten Gemeindebüro:** Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr, Freitag: 11:00 – 13:00 Uhr **Pfarramt:** Pastor Andreas Schröder, Tel: 0421-579 88 60, E-Mail: andreas.schroeder@matthaeus.net, **Kirchenvorstand:** 1. Vorsitzender Jens Landwehr, 2. Vorsitzender Frank Pottin (Kontakt über Gemeindebüro) **Spendenkonto:** Empfänger: Ev. St. Matthäus-Gemeinde Bremen, IBAN: DE19 2905 0101 0012 2282 92, Bank: Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22XXX **Website:** www.matthaeus.net

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev. St. Matthäus-Gemeinde, HB-Huchting, Hermannsburg 32E, 28259 Bremen; Tel: 0421-579 88 60 Fax: 0421-579 88 17 **Redaktionelle Leitung (V. i. S. d. P.):** Thomas Pietsch **Gestaltung und Satz:** Ben Nimmo, www.solidground.training **Bildnachweise:** Matthäus Gemeinde: Titelbild; Kutzki, Kai (www.kaikutzki.de): Seiten 2, 10, 11 oben links & oben mitte & unten, 16, 17 beide, 18+19; Ahlers, Kim: Seite 4 links; Reise-Werk: Seite 4 rechts; Zuhause für Kinder: Seiten 5, 7; Libralon, Steven (Unsplash): Seite 6 oben; Mandziuk, Nazik (Unsplash): Seite 6 unten; Leonhardt, Katharina: Seite 8; Schunk, Daniela: Seite 11; Sadeghi, Amin: Seiten 12, 13; Wiese, Horst: Seite 15 links; Volker, Manuel: Seite 15 mitte; Bruttel, Monika: Seite 15 rechts; Spratt, Annie (Unsplash): Seite 20; **Druck:** Druckhaus Harms e.K., GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

# Inhalt

## MATTHÄUS BRIEF 2025-2

### WORT VOM PASTOR

#### **Ein Wort zu Weihnachten**

Andreas Schröder

**2**

### NEWS

#### **Kurznachrichten – Weihnachtsbasar, YTRFF, Winterspielplatz**

**4**

### ZUHAUSE FÜR KINDER

#### **Neue Angebote im Zuhause für Kinder**

Ferienwochen und Gitarrenkurse

**6**

#### **Die kleinen Schatzsucher**

Meike Biermann

**7**

#### **Wir feiern 10 Jahre Pfadfinder**

Katharina Leonhardt

**8**

#### **Nordlager in Grosszerlangen**

Linus Bringmann

**9**

### KITA

#### **Neuigkeiten aus unseren KiTas**

Theresa Thiel

**10**

### AUS DER GEMEINDE

#### **Unsere Freiwilligen stellen sich vor**

Emma Bartels, Lia Scheewe, Daniela Schunk, John Nimmo

**11**

#### **Jesus hat mein Leben verändert**

Interview mit Amin Sadeghi

**12**

#### **Gesandt und immer verbunden**

Kurzportraits von Horst & Petra Wiese, Manuel Völker, Monika Bruttel

**15**

#### **Aufbruch in ein neues Jahr**

Philipp König

**16**

#### **Gemeinsam wachsen**

Rückblick auf unsere Gemeindefreizeit 2025 in Dänemark

**18**

### WEIHNACHTEN

#### **LICHT**

Wie Jesus unser Leben hell macht

**20**

### INFOS

#### **Veranstaltungen, Amtshandlungen**

**22**

#### **Angebote**

**23**

#### **Kontakte**

**24**

# Machrichten



## YTRFF GOES NORWAY! FREIZEIT 2026



**Nächsten Sommer** wollen wir mit einer Gruppe von Jugendlichen nach Norwegen fahren. Wir freuen uns auf komfortable Zimmer, schöne Gruppenräume, eine große Wiese mit See, stabile Inputs, intensiven Worship, mega Gemeinschaft und vieles mehr.

Sowohl in Österreich (2024) als auch auf der Wohnwoche (2025), bei der wir tatsächlich eine Woche im Gemeindezentrum übernachtet haben, konnten die Jugendlichen Gott begegnen, neue Leute kennenlernen und eine starke Gemeinschaft erleben. Davon wollen wir mehr. Und solange es noch (finanziell) möglich ist, wollen wir an Orte reisen, die uns rausbringen aus dem Alltag, aus unserer gewohnten Umgebung, aus unserem Land. Norwegen bietet uns also diesen Ausbruch und gleichzeitig viel Freiraum und Natur, um runterzukommen. Gleichzeitig können wir ungestört wilde Spiele spielen und uns auf einem großartigen Gelände ausbreiten.

Wenn du 13-20 Jahre alt bist, melde dich an und sei dabei! Wenn du Jugendlichen ermöglichen möchtest, auf diese Freizeit mitzukommen, dann unterstütze sie gerne. Das geht sowohl durch dein Gebet als auch durch eine Spende. Wir freuen uns über beides!

## WEIHNACHTSBASAR

Am 29.11.2025 findet von 14 – 18 Uhr wieder unser Weihnachtsbasar statt.

Hier könnt ihr auf unserem großen Flohmarkt zwischen Kleidung, Geschirr, Kindersachen und vielem mehr stöbern, die ersten Plätzchen und Geschenke kaufen oder euch mit Kaffee, Kuchen, Pommes, etc. verwöhnen lassen.

Dieses Jahr dürfen wir, das sind Jasmin Bortmann, Anna Pienkny und Deborah Schaffrath die Organisation übernehmen. Wir freuen uns sehr, mit euch gemeinsam den Basar zu planen, zu gestalten und zu erleben. Bei Fragen schreibt uns gerne an [basar@matthaeus.net](mailto:basar@matthaeus.net).

Zwischen dem 16.11.2025 und dem 23.11.2025 könnt ihr an den Wochentagen von 8 – 18 Uhr, sowie an den Sonntagen von 9 – 14 Uhr gut erhaltene Flohmarkttarifkarten abgeben.

*Wir freuen uns auf den Basar mit euch!*



[ANMELDEN](#)



Scanne den QR Code um zur Anmeldeseite zu kommen.  
Oder du meldest dich mit Fragen bei Jakob Bosien, NextGen Pastor:  
[jakob.bosien@matthaeus.net](mailto:jakob.bosien@matthaeus.net)

# LEITUNGSWECHSEL IM WINTERSPIELPLATZ



„Der Winterspielplatz ist eine der schönsten Jahreszeiten,“ sagt Meike Biermann. „Jeden Morgen von munteren Kleinkindern und meist müden, aber dankbaren Eltern begrüßt werden. Jeden Tag ein begeistertes Mitarbeiterteam treffen und den Vormittag mit ihnen gestalten. Das alles lässt die dunkle Jahreszeit in einem hellen Licht erscheinen und macht die Arbeit im „Zuhause für Kinder“ so schön.“

14 Jahre lang durfte ich den Winterspielplatz jeden Herbst und Winter genießen. Erst als Mama mit meinen eigenen Kindern und dann 12 Jahre als hauptamtliche Leitung. Ich liebe dieses Eltern-Kind-Projekt sehr! Es war mir wichtig für die jungen Familien in der Matthäus Gemeinde einen warmen, gemütlichen und freundlichen Ort mit viel Bewegungs- und Spielangeboten für die Kleinkinder zu schaffen. Wertvoll ist dort auch, immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort für die Eltern zu haben – sowie auch einen kostenlosen Tee oder Kaffee in unserem Café.“

Meike Biermann hat im Oktober 2025 die Leitung des Winterspielplatzes an Sarah Heinzel übergeben. Sie ist aus ihrer Elternzeit zurück und ist am 04.11. in ihre erste Saison als hauptamtliche Leitung gestartet.

Sarah H. freut sich auf ihre neuen Aufgaben im „Zuhause für Kinder“: In den kommenden Jahren den Winterspielplatz zu gestalten, das Team mitzuprägen und Eltern mit ihren Kleinkindern zu begleiten. Ein besonderes Herzensanliegen ist ihr, einen liebevollen Wohlfühlort zu schaffen, an dem die Kleinsten sich frei bewegen, neugierig entdecken und in ihrer eigenen Geschwindigkeit den Raum erkunden dürfen. ■

## INFOS

**Öffnungszeiten:** Immer dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 09:30 – 11:30 für Kleinkinder von 0 – 3 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen) und ohne Anmeldung.

**Schließzeiten:** 02. – 04.12.2025 und 23.12.25 – 02.01.2026

Anzeige

# NEUE *Angebote* IM ZUHAUSE FÜR KINDER

Du suchst für Deine Kinder eine Ferienbetreuung?  
Und das nicht nur in den Sommerferien? Dann haben wir etwas Neues für Dich!



## FERIENWOCHE

in allen längeren Ferien

Es wird in 2026 in allen (länger) Schulferien eine Ferienbetreuung geben – ähnlich, wie ihr es von der Ferienwoche gewohnt seid: tägliches Programm von 09:00 – 16:00 Uhr, für das ihr eure Kinder anmelden könnt.

Themen für die einzelnen Wochen stehen für 2026 noch nicht fest, und die Anmeldungen starten jeweils ca. 8 Wochen vor Start der Ferienwoche. Aber es gibt jetzt bereits ein „save-the-date“ für Eure Kalender. ■

- Ferienwoche Ostern: 23. – 27. März 2026
- Ferienwochen Sommer: 06. – 10. Juli und 13. – 17. Juli 2026
- Ferienwoche Herbst: 12. – 16. Oktober 2026



## GITARRENKURSE

ab 14. Januar

Für Kinder ab der 4. Klasse

Am 14. Januar gehen die Gitarrenkurse in eine neue Runde.

Ein neuer **Kurs für Kinder** ab 4. Klasse beginnt am 14. Januar – jeweils mittwochs von 16:00 – 16:30 Uhr. Hierfür könnt ihr eure Kinder ab sofort anmelden. Jugendliche und Erwachsene können sich für diesen Kurs ebenfalls anmelden. Die Lernmethoden werden an Grundschulkinder ausgerichtet sein.

In den laufenden Grundlagen-Kurs ist ein Einstieg jederzeit möglich. Im **Grundlagen Kurs** vertiefen wir Akkordgriffe und erlernen verschiedene Schlagtechniken – jeweils mittwochs von 17:00 – 17:45 Uhr.

Ein Mitspielen im **Fortgeschrittenen „just-for-fun“-Kurs** ist ein Einstieg auch jederzeit möglich. Wir treffen uns mittwochs von 18:00 – 18:45 Uhr.

Im „just-for-fun“-Kurs solltest Du Akkorde, Barrée-Griffe und verschiedene Schlagtechniken sicher können.

Wir spielen und singen gemeinsam Lieder von Pop/Rock bis Praise, Songs zu Jahresfesten und bereiten uns auf Einsätze im Praiseteam, KiGo, Pfadfindercamp usw. vor.

Ebenso gestaltet dieser Kurs jeweils vor den Schulferien ein regelmäßiges Mitsing-Event: ein „**Rudelsingen**“ in meist gemütlicher Atmosphäre im Innenhof oder Saal der Matthäus Gemeinde. Jeder der gerne singt – sei es Badezimmersänger oder Profimusiker – kann vorbeikommen und Mitsingen. Es ist auch möglich deine Gitarre aus dem Keller zu holen und spontan mitzuspielen – auch, wenn Du nicht im Kurs bist.

Die nächsten „**Sing-a-song**“-Events vom Gitarrenkurs finden am Mittwoch, 17. Dezember 2025 und Mittwoch, 18. März 2026 statt. ■

Anmeldungen für die Gitarrenkurse bitte persönlich über  
[meike.biermann@matthaeus.net](mailto:meike.biermann@matthaeus.net)

# DIE KLEINEN SCHATZSUCHER



Dem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist es wichtig, die Geschichten der Bibel für die Kinder fassbar zu machen.

S seit einem Jahr hat unsere Matthäus Gemeinde eine neue Eltern-Kind-Gruppe. Immer mittwochs treffen sich "Die kleinen Schatzsucher" 15.00-17.00 Uhr, um gemeinsam zu singen, zu spielen, eine Geschichte zu hören und zu basteln. Das offene Angebot ist auf Kinder zwischen drei und sechs Jahren abgestimmt, doch auch Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Jana (35 J.), die regelmäßig mit ihren Kindern teilnimmt, schätzt die kindgerechte Umsetzung. Sie berichtet: „Man merkt, dass sich das Team jede Woche Gedanken macht. Raphael (3 J.) fühlt sich hier sehr wohl, weil er frei wählen kann, ob er gerade lieber basteln, spielen oder toben möchte. Und für mich ist es schön, dass ich auch Mila (3 M.) mitbringen kann.“

Dem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist es wichtig, die Geschichten der Bibel für die Kinder fassbar zu machen. Dazu wurde z.B. schon die Schöpfung im Miniaturfor-

mat samt Backpulver-Vulkanen nachgebaut oder alle Kinder sind mit ihren Kuscheltieren in eine riesige Arche aus Pappkartons gestiegen. Neben einem bunten Programm für die Kinder bietet die Gruppe den Eltern die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee und ein paar Keksen neue Kontakte zu knüpfen oder Eltern wiederzutreffen, die sie vielleicht schon von den Schneckenkindern oder anderen Angeboten her kennen. „Wir möchten einen Ort der Freude und Leichtigkeit schaffen,

der trotzdem Raum gibt für Austausch und tiefe Gespräche. Und wir möchten Gottes Liebe weitergeben, der jeden von uns einzigartig und wunderbar gemacht hat.“ Judith (37)

Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Gruppe pausiert in den Schulferien. Bei Fragen zu unseren Eltern-Kind-Gruppen oder anderen Angeboten des Zuhause für Kinder wendet euch gerne an Meike Biermann. ■



## WEITERE INFOS



Weiter Informationen zu dem Ein Zuhause für Kinder findest du unter dem QR Code.

# WIR FEIERN 10 JAHRE PFADFINDER

## EIN RÜCKBLICK



m Sommer 2015 wurde die Idee, in Form eines Pfadfinderstamms eine Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche anzubieten, ausgesprochen. Schon beim ersten Planungstreffen inklusive Übernachtung im September am Wieltssee in Weyhe war den Interessierten beim Lagerfeuer klar: „Das machen wir.“ Dies war der Gründungsmoment der Bremer Spechte – zwar ohne Erfahrung bei uns Interessierten, aber mit Jerry H. als ehemaliger Royal Ranger und Mitgründer sehr gut aufgestellt. Der erste Stammtreff fand dann am 02.10.2015 mit 30 Kindern und Jugendlichen beim Kirchturm der Gemeinde statt. Alles war in den folgenden Wochen neu und aufregend – besonders als die Feuerwehr anrückte, weil ein aufmerksamer Nachbar den Lagerfeuerschein, der sich in den Kirchenfenstern spiegelte, als Brand gemeldet hat.

2017 hatten wir die Möglichkeit, auf dem Gelände des Parks Links der Weser einen Bereich für die Pfadfinder zu pachten. Hier sind wir nun schon viele Jahre zuhause. Der zugehörige Schuppen dient als Lagerplatz für Werkzeuge, Kochutensilien, Bänke und Tische und mehr. Jeden Freitag außerhalb der Schulferien treffen sich bis zu 70 Kinder und Jugendliche, um weitere Pfadfinderkompetenzen zu erlernen,

Freunde zu treffen und den einen oder anderen Snack wie Smore's, Stockbrot und Bratwurst am Feuer zu genießen.

Rückblickend auf die letzten zehn Jahre sind wir dankbar für die Bewahrung bei Stammtreffen, Camps und Hajks – es hat sich kein anvertrautes Kind, Jugendlicher oder Mitarbeiter schwerwiegend verletzt. Weiter sind wir dankbar, dass von den zehn Gründungsmitgliedern immer noch sechs dabei sind und unser Mitarbeiterteam kontinuierlich wächst, die Pfadfinder so viele unterschiedliche Kompetenzen und Stärken haben und wir uns gegenseitig unterstützen, für Spenden- und Fördergelder, sodass wir größere Anschaffungen tätigen können und eigene Jurten und Koheten (Großzelte und Schlafzelte) besitzen, und für die Freundschaften zwischen einzelnen Stämmen in Deutschland, die auf den Bundes- und Regionalcamps entstehen.

Dankbar und auch ein klein wenig stolz sind wir, dass drei unserer ersten Wölflinge (5-8 Jahre) aus 2015 in diesem Jahr eine eigene neue Sippe (Kleingruppe) im Stamm übernommen haben und als Sippenleiter ihre Kompetenzen an die nächste Generation weitergeben. Gott hat uns wirklich sehr geschenkt!



Katharina ist Gründungsmitglied der Bremer Spechte und Sippenleitung des „A-Teams“.

# NORDLAGER IN GROSSZERLANGEN



Das NoLa, also das Nordlager der Pfadfinder im Sommer 2025, war ein Highlight für alle Teilnehmenden. 7 Stämme des PEC-Bundes aus dem Norden Deutschlands haben sich gemeinsam in Brandenburg in Großzerlang an der Mürizer Seenplatte getroffen. Insgesamt waren wir über 135 Personen. Wir Bremer Spechte der Matthäus Gemeinde waren mit 50 Personen dabei.

Wir hatten zudem zwei Gäste aus der Epiphanias Gemeinde, die selbst auch eine Pfadfinderarbeit ins Leben rufen möchten. Dies war eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten.

So waren wir, wie jedes Jahr, ein bunter Haufen und wurden beschenkt mit vielen schönen Erlebnissen und Erinnerungen. Neben vielen tollen Möglichkeiten die Natur zu erleben und zu erkunden, wurden auch Workshops und eine 10 km lange Wanderung angeboten. Alle konnten für ihre Pfadfinderkompetenzen üben und es wurden diverse Prüfungen abgenommen. Etliche Kompetenzabzeichen wurden dann feierlich in der abendlichen Runde verliehen.

Für die Älteren ging es 2 Tage lang auf eine Kanuwanderung. Sie mussten sich vom Zeltplatz bis zu einem Biwakplatz durchschlagen und dort angekommen, ihr Lager und Essen eigenständig vor- bzw. zubereiten. Am Folgetag ging es dann zurück. Hier wurde nicht nur Teamwork, sondern auch die Willenskraft auf die Probe gestellt und ausgeprägt. Alle Teilnehmenden sind heile wieder zurückgekommen und waren froh, dass sie sich dieser Herausforderung gestellt haben.

Es gab viel Zeit und neben Zelt aufbauen und Knoten üben, sowie auch Feuerholz vorbereiten, wurden viele weitere Inhalte vermittelt und



konnten durch jeden in dem Umfang, der ihm gefällt, gelernt und vertieft werden.

Aber auch Gott und sein Wort wurden nicht vernachlässigt. Jeden Tag gab es einen geistlichen Input, welcher im Anschluss in Kleingruppen vertieft wurde. Auf der Suche nach lebendigem Wasser war das Thema der Woche. Bei den Andachten konnten die Jugendlichen sich versuchen und den Jüngeren das Wort Gottes auf ihre Art näherbringen, mit der gewollten Unterstützung der „alten Hasen“.

Gekrönt wurde jeder Abend mit Gesang und Gemeinschaft. Wir haben uns gerne mit anderen Stämmen in unserer Jurte (großes Versammlungszelt) getroffen, um gemeinsam zu singen und Gemeinschaft zu erleben.

Ich könnte seitenlang über die Pfadfinder und die Camps schreiben. Aber wer soll das alles lesen. Alle sind herzlich eingeladen unsere Pfadfinder direkt kennenzulernen. Kommt gerne mit oder ohne eure Kinder und Enkelkinder zu uns und schnuppert rein. Jeder Mensch ist bei uns willkommen! Wir freuen uns auf euch!

„Gut Pfad!“ wünscht euch Dain (Linus Bringmann)

# NEUIGKEITEN AUS UNSEREN KITAS

In unserer Kita hat sich in den vergangenen Monaten einiges verändert – und wir freuen uns, euch an den neuen Entwicklungen teilhaben zu lassen.

Zunächst dürfen wir zwei neue Erzieherinnen in unserem Team herzlich willkommen heißen: Vania da Cruz und Labou Goufo sind im Sommer bei uns gestartet. Mit hoher Fachkompetenz, frischer Energie, neuen Ideen und lebendigem Glauben bereichern sie unsere tägliche Arbeit und das gesamte Team. Wir sind dankbar, dass Gott uns Menschen zur Seite stellt, die mit Liebe, Engagement und Freude unsere Kita mitgestalten.

Ein besonderes Geschenk ist auch, dass unsere Netzwerk-Koordinatorin Elisabeth Meiwald weiterhin regelmäßig Nachmittagsangebote für Familien gestaltet. Dabei kommen Eltern und Kinder zusammen, um Gemeinschaft zu erleben, zu basteln, zu spielen oder gemeinsam zu essen. Darüber hinaus begleitet und unterstützt sie Eltern individuell in ihren Fragen und Herausforderungen. Durch ihre gute Vernetzung mit den sozialen Einrichtungen im Stadtteil kann sie Familien Wege zu passenden Unterstützungsangeboten auch außerhalb unserer Kita und Gemeinde eröffnen.

Unsere Familien nehmen nicht nur die Angebote der Kita, sondern auch die der Gemeinde gerne wahr. Besonders beliebt sind das offene Café an den Nachmittagen von Dienstag und Mittwoch, der Winterspielplatz für Geschwisterkinder bis drei Jahre in unseren Gemeindesaalen

direkt neben dem Kirchraum, das Ballettangebot am Nachmittag und die Regenbogenkids für die älteren Kinder. Überall begegnen wir Eltern, kleinen und großen Geschwistern aus unserem Kindergarten. So ist es uns in vielen Bereichen gelungen, eine lebendige Brücke zwischen unserer Kita und der Gemeinde zu bauen.

Eine weitere Besonderheit ist unser neuer Kindergottesdienst, den die Erzieherinnen in Zusammenarbeit mit Ben Wiese jeden Mittwoch in der Kirche gestalten. Ben leitet außerdem die Kindergottesdienste sonntags von 12:00 bis 13:30 Uhr und betreut die Regenbogenkids am Donnerstagnachmittag. Mit fröhlicher Musik und einer kindgerechten biblischen Geschichte erleben die Kinder, dass Glaube Freude macht und Gott mitten in ihrem Alltag erfahrbar ist. Auch Pastor Andreas Schröder begleitet uns dabei regelmäßig und mit viel Herz.

Einmal in der Woche besucht uns nun außerdem eine Musikpädagogin, die für unsere Vorschulkinder eine musikalische Früherziehung anbietet. Dieses wertvolle Angebot können wir den Familien kostenfrei zur Verfügung stellen. Musik fördert die Sprachentwicklung, das Rhythmusgefühl und das soziale Miteinander der Kinder – und stärkt ganz nebenbei auch Konzentration und Ausdrucksfähigkeit. Ziel in diesem Kita-Jahr ist es, Bildungsangebote zu schaffen, zu denen Familien in Huchting sonst nur schwer Zugang hätten. Mit dem musikpädagogischen Angebot ist uns ein vielversprechender Anfang gelungen.

Auch in der Leitung hat sich etwas verändert: Seit dem 1. September 2025 trägt Theresa Thiel als Verbundsleitung die Verantwortung sowohl für die Kita St. Matthäus als auch für die Kita St. Johannes-Sodenmatt. Der Begriff Einrichtungsleitung bezeichnet die Verantwortung für einen einzelnen Standort, während eine Verbundsleitung zusätzlich die übergeordnete Leitung für beide Kitas innehat. Damit sind wir bereits einen wichtigen Schritt auf die geplante Fusion der beiden Kirchengemeinden mit ihren Kindertagesstätten vorausgegangen.

Wir blicken dankbar auf das, was in den vergangenen Monaten gewachsen ist – und voller Zuversicht auf das, was Gott weiter mit uns vorhat.



Theresa Thiel ist  
Verbundsleitung der  
KiTa St. Matthäus und  
St. Johannes-Sodenmatt.



## WEITERE INFOS



Weitere Infos zum Kindergarten  
findest du auf unserer Website.

Bei Fragen kannst du dich auch gerne  
an unsere KiTa-Leitung Theresa Thiel  
wenden: [theresa.thiel@matthaeus.net](mailto:theresa.thiel@matthaeus.net)

# UNSERE FREIWILLIGEN STELLEN SICH VOR

Wir freuen uns wieder ein starkes Team aus Freiwilligen bei uns zu haben. Sie unterstützen uns bereits in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde und stellen sich hier noch einmal für euch vor.



*Hallo Ihr Lieben,*  
ich bin **Emma Bartels**, 16 Jahre alt und wohne in Stuhr-Moordeich. Ich habe diesen Sommer meinen Realschulabschluss an der KGS Moordeich gemacht.

Momentan mache ich mein Fachabitur an der BBS 2 Delmenhorst (Berufsbildende Schule) im Schwerpunkt Sozialpädagogik. Voraussetzung für die Versetzung in die zwölfte Klasse sind 960 Praxisstunden, welche ich hier montags bis mittwochs in der Matthäus Gemeinde absolvieren werde.

Ich habe vor vier Jahren durch den Konfirmanden-Unterricht zum Glauben gefunden und bin seitdem regelmäßig beim Kinder-Gottesdienst der M!nis dabei.

Ich bin seit dem 18. August in der Gemeinde tätig und werde während meines Jahrespraktikum vor allem im Zuhause für Kinder, bei den Eltern-Kind Gruppen und im Kinder-Gottesdienst helfen. Außerdem leite ich zusammen mit Sarah M. das Offene Café immer dienstags und mittwochs.

Ich wurde hier mit offenen Armen empfangen und durfte bereits den Arbeitsalltag in der Gemeinde kennenlernen. Durch die Arbeit in der Matthäus möchte ich meine Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Sozialpädagogik erweitern und im Glauben mit Jesus wachsen.

*Liebe Grüße, Emma*



*Liebe Gemeinde,*  
ich bin **Lia Scheewe** 17 Jahre alt und absolviere seit dem 1.9.2025 mein BFD in der Matthäus Gemeinde. Ich wurde in der Gemeinde sehr herzlich von allen empfangen und durfte schon viele Erfahrungen sammeln.

Ich bin hauptsächlich im Zuhause für Kinder, in den Kleinkind Gruppen eingesetzt.

Im Rahmen meines BFD's möchte ich die Mitarbeiter der Gemeinde unterstützen, mich weiterentwickeln und herausfinden, was ich danach für einen Beruf ausüben möchte.

*Viele Grüße, Lia*



*Liebe Matthäus Gemeinde,*  
mein Name ist **Daniela Schunk**, ich bin 22 Jahre alt und freue mich, seit Oktober als FSJlerin Teil des Teams der Matthäus Gemeinde zu sein.

Im Rahmen meines freiwilligen sozialen Jahres arbeite ich vor allem im Zuhause für Kinder mit und unterstütze dort das Team. Ich bin gespannt auf die vielen neuen Erfahrungen, die ich in diesem Jahr sammeln darf.

Ich freue mich darauf, die Gemeinde näher kennenzulernen, mich aktiv einzubringen und gemeinsam mit euch ein lebendiges Miteinander zu gestalten.

*Herzliche Grüße, Daniela*



*Hallo liebe Matthäus-Family!*  
Ich bin **John Nimmo**. Ich bin 18 Jahre alt und durfte dieses Jahr in der Matthäus Gemeinde meinen Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) beginnen. Ich

bin in der Matthäus Gemeinde seitdem ich denken kann, und habe mich seitdem schon in den verschiedensten Bereichen einbringen dürfen und lerne noch immer neue Bereiche kennen.

In der Matthäus Gemeinde arbeite ich vor allem mit Kindern in jeder Altersklasse (zum Beispiel beim Winterspielplatz für Kleinkinder oder bei den Regenbogen-Kids für 5-12-Jährige), aber ich bin auch mit den Jugendlichen im YTREFF unterwegs. Ich freue mich auf das kommende Jahr!

*Euer Johnny*

# JESUS HAT MEIN LEBEN VERÄNDERT

## ICH MÖCHTE, DASS VIELE IHN KENNENLERNEN

Philipp König im Interview mit Amin Sadeghi, Leiter der persischen Gemeinde „Kelisa Isa Masih“ (dt. Kirche Jesus Messias), die mit der St. Johannes Sodenmatt Gemeinde zur Matthäus Gemeinde Bremen fusioniert.



### Amin, magst du dich kurz vorstellen?

Ich heiße Amin Sadeghi, bin 42 Jahre alt, seit 20 Jahren verheiratet und habe zwei Kinder: unsere Tochter Lea (9) besucht die Freie Evangelische Bekenntnisschule Bremen, und unser Sohn Jona (6) geht in die Schule am Bunnackerweg in Bremen-Habenhausen.

### Wie seid ihr nach Deutschland gekommen?

Wir sind 2013 aus dem Iran nach Deutschland gekommen. Zuerst waren wir in Dortmund und Neuss, später kamen wir nach Bremen, in die Unterkunft in der Steinsetzerstraße in Bremen-Habenhausen.

Schon am ersten Tag in Bremen habe ich gefragt: „Wo ist hier eine Kirche?“ – und bin zur St. Johannes Sodenmatt Gemeinde gegangen. Dort traf ich Pastor Torsten Morstein. Er fragte im Gottesdienst, wer mithelfen könne, und ich sagte einfach: „Ich.“

Seit diesem Tag diene ich mit – bis heute.

### Wie begann dein Weg mit Jesus?

Ich bin im Iran aufgewachsen. Meine Familie war nicht religiös. Aber schon als Kind hatte ich viele Fragen: Wer ist Gott? Wo ist Gott? Ich war oft allein und begann, mit Gott zu sprechen.

Mit elf Jahren fing ich an, den Koran selbst zu lesen – nicht nur einmal, sondern viermal vollständig. Dabei suchte ich ehrlich nach Wahrheit,

aber vieles verstand ich nicht. Ich fragte mich: Warum muss ich über Propheten oder Imame zu Gott gehen? Warum kann ich nicht direkt mit ihm sprechen? In meinem Herzen entstand eine tiefe Sehnsucht, Gott persönlich zu begegnen. Schon damals hörte ich eine Stimme, die sagte: „Ich helfe dir. Du bist nicht allein.“ Diese Stimme hat mich durch viele schwierige Jahre begleitet.

Zehn Jahre später, mit 21 Jahren, befand ich mich in einer sehr schwierigen Lebenslage. Ich fühlte mich wie ein Gefangener im Gefängnis, gefangen in einem Feuer. Da hörte ich wieder diese Stimme und sie sagte:

„Ich werde dich befreien, und du wirst von dieser Knechtschaft erlöst sein.“

Nachdem ich diese Stimme gehört hatte, war ich am nächsten Tag befreit. Danach begleitete mich diese Stimme und half mir in vielen schweren Zeiten.

Weitere sieben Jahre später, mit 28 Jahren, betraten meine Frau und ich zum ersten Mal eine Kirche. Während des Gottesdienstes liefen mir unwillkürlich Tränen über die Wangen. Diese Stimme sagte: „Ich bin das Wasser des Lebens und ich bin das Brot des Lebens. Kommt, esst und trinkt von mir.“

Bis dahin hatte ich nicht gewusst, dass dies die Botschaft des Evangeliums war. Da erkannte ich, dass diese Stimme all die Jahre die Stimme Jesu Christi, des lebendigen Gottes, gewesen war – der mich begleitet, mir geholfen und mich gerettet hatte. Nach diesem Erlebnis wusste ich: Jesus Christus lebt.

Sechs Monate später haben wir den Iran verlassen – und kamen nach Deutschland.

#### Wie ging es dann hier weiter?

In Deutschland war ich zuerst Asylsuchender. Ich durfte nicht arbeiten – also habe ich die Zeit genutzt, um zu lernen. Ich besuchte Deutschkurse (B1) und las jeden Tag die Bibel. Oft acht bis neun Stunden täglich, gemeinsam mit meiner Frau. Wir wollten Gott wirklich kennenlernen. Das war wie eine zweite Schule – aber diesmal für das Herz.

Am 25. Mai 2013 ließen wir uns beide in der St. Johannes Sodenmatt Gemeinde taufen und erlebten auch die Taufe mit dem Heiligen Geist.

#### Wann und wie entstand die persische Gemeinde „Kelisa Isa Masih“?

Als wir 2013 nach Bremen kamen, gab es nur eine kleine Gruppe von fünf bis zehn Persern, die sich in der St. Johannes Sodenmatt Gemeinde trafen. Ich war von Anfang an jeden Sonntag dabei.

2018 haben wir die Gemeinde offiziell gegründet – unter dem Namen „Isa Masih“, was auf Persisch „Jesus Messias“ bedeutet.

Schon am ersten Tag in Bremen habe ich gefragt: „Wo ist hier eine Kirche?“ – und bin zur St. Johannes Sodenmatt Gemeinde gegangen.



Am 16. November 2025 feiern wir das siebenjährige Jubiläum. Heute gehören rund 160 Menschen dazu. Etwa 60–70 wurden bei uns getauft, andere kommen aus verschiedenen Städten, fühlen sich aber unserer Gemeinde verbunden.

#### Wie finden die Menschen zu euch?

Ich sage immer: Ich tue nichts – Gott schickt sie. Am Anfang waren wir fünf, zwei Wochen später zehn, dann zwanzig ... und es wuchs weiter. Viele Iranerinnen und Iraner in Bremen suchen Gemeinschaft in ihrer Sprache. Manche wohnen in Huchting, andere in Bremen-Nord oder sogar Bremerhaven. Wir heißen alle willkommen, egal, wo sie wohnen.

**Wir wollen,  
dass Menschen  
Jesus Christus  
kennenlernen, im  
Glauben wachsen  
und Teil Seiner  
Gemeinde werden.**

Unsere Gemeinde ist einfach: Gebet, Lieder, Predigt. Wir treffen uns sonntags in St. Johannes Sodenmatt, bereiten ab 15:30 Uhr vor, beginnen um 16:24 Uhr mit Gebet, und starten um 16:44 Uhr den Gottesdienst bis 18:00 Uhr.

Danach trinken wir Kaffee, essen zusammen, reden, beten füreinander. Es ist wie Familie.

**Wie lebst du deinen Dienst als Pastor?**

Ich sehe mich nicht als großen Prediger, sondern als Hirte. Viele Menschen kommen mit offenen Fragen, manche mit schwerem Leben. Ich will nicht zuerst über Religion diskutieren, sondern Jesus zeigen – durch Liebe, Geduld und Hilfe.

Unsere Gemeinde hilft auch praktisch: bei Übersetzungen, Wohnungssuche, Ausbildung, Integration. Wir finanzieren vieles selbst, aus Dankbarkeit.

Ich glaube: Jeder kann predigen, aber nicht jeder kann Herz zeigen. Wenn Jesus wieder kommt, möchte ich, dass Er sagt: „Ich bin zufrieden mit dir.“

**Wie hast du dich theologisch  
weitergebildet?**

Ich habe ab 2014 ein persischsprachiges Fernstudium in Theologie begonnen – mit Kursen, Prüfungen und Praxisprojekten. Das Programm kam aus den USA und war über viele Jahre aufgebaut.

Parallel habe ich angefangen zunächst ehrenamtlich und dann später hauptamtlich in St. Johannes Sodenmatt zu wirken. Nach einem Jahr Gebet und Beratung begann ich, die Leitung der persischen Gemeinde zu übernehmen – zusammen mit einem kleinen Team, das mit mir betete und die Berufung bestätigte.

Seit September 2024 studiere ich außerdem am ISTL (International School of Theology and Leadership) in Bremen. Dieses Studium ist dual, das heißt Theorie und Praxis laufen parallel, und meine Arbeit in der Gemeinde gehört direkt dazu.

**Was ist euer Ziel als Gemeinde?**

Ich wünsche mir, dass das Reich Gottes auf Erden sichtbar wird. Wir wollen, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen, im Glauben wachsen und Teil Seines Leibes, der Gemeinde, werden.

In Bremen leben etwa 13.000 Iranerinnen und Iraner – viele sind offen, suchen Sinn, Frieden, Wahrheit. Für sie wollen wir da sein. Nicht nur in Huchting, sondern in ganz Bremen.

**Und was bedeutet die Fusion mit der  
Matthäus Gemeinde für dich?**

Ich freue mich sehr! Ich liebe Huchting, ich liebe die Matthäus Gemeinde – sie hat mir viel geholfen, auch beim Studieren.

Ich wünsche mir, dass wir zusammen eine Gemeinde sind: die persische Gemeinde als Teil der Matthäus Gemeinde Bremen. Wir gehören zueinander, nicht getrennt. Ich bete, dass wir gemeinsam wachsen – deutschsprachige und persischsprachige Christen. Dass wir einander verstehen, voneinander lernen und zusammen Menschen erreichen. Viele Iraner brauchen Begleitung – Sprache, Wohnungen, Ausbildung, Glaubenshilfe.

Ich möchte, dass wir das gemeinsam tun. Gott hat einen großen Plan. Ich bin sicher: Wenn wir eins sind, kann Jesus viele Menschen in Bremen berühren.

**Danke für das Interview, Amin**



## Theologisches Studium & Unterstützung



Seit September 2024 studiert Amin Sadeghi am ISTL Bremen (Mehr unter <https://www.istl.net>). Das duale Theologiestudium kombiniert praxisorientierte Gemeindearbeit mit theologischer Ausbildung und das Bachelorprogramm dauert dreieinhalb Jahre.

Die Matthäus Gemeinde versteht sich als ausbildende Gemeinde, die Menschen für ihren vollzeitlichen Dienst vorbereiten möchte: Von der Berufung über die Sendung, enge Begleitung durch das pastorale Team bis hin zur finanziellen Unterstützung und Jobvermittlung. Dazu gehörten in den zurückliegenden fünf Jahren Kim Ahlers, Noah Heinzel, Leo Wolf und gegenwärtig Amin Sadeghi und Ben Wiese.

**So kannst du Ermöglicher sein:**

Wer diese Ausbildungsgänge mittragen möchte – ob durch Gebet oder eine Spende – kann unter dem Stichwort „Theologische Ausbildung“ auf das Konto der Matthäus Gemeinde geben. Damit ermöglichen wir zukünftige geistliche Leiterinnen und Leiter, sich für den vollzeitlichen Dienst vorzubereiten.



# GESANDT UND IMMER VERBUNDEN

## NEUIGKEITEN VON UNSEREN MISSIONARINNEN UND MISSIONAREN

Seit über 50 Jahren ist Mission fester Bestandteil unserer Gemeindegeschichte.

Wir haben Menschen ausgebildet, gesegnet und in die Welt hinausgesandt –

entsprechend dem Auftrag Jesu aus Matthäus 28: „Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker.“



Der Begriff Mission ist heute nicht unumstritten, da er in der Geschichte mit Kolonialismus und Überheblichkeit verbunden war. Im biblischen Sinn ist Mission jedoch keine Eroberung, sondern eine Einladung: Menschen sollen durch Liebe, Zuhören und praktische Hilfe spüren, dass Gott ihnen nahe ist und sie in eine persönliche Beziehung mit ihm ruft.

**Horst und Petra Wiese** wurden 1999 aus der Matthäus Gemeinde nach Ecuador ausgesandt, um beim Radiosender Stimme der Anden – HCJB zu arbeiten. Heute leben sie in Edinburgh (Schottland) und engagieren sich im Crescent Project, das Christen schult, Brücken zu Menschen muslimischen Glaubens zu bauen. Parallel produziert Horst produziert und koordiniert weiterhin Radiosendungen in Deutsch, Russisch und Tschetschenisch, die weltweit ausgestrahlt werden.

*Gebetsanliegen: Für Gelingen der Seminare und dass viele Hörer durch die Radiosendungen Gott begegnen.*

**Manuel Völker** ist seit 2013 Gemeinschaftspastor in Schleswig-Holstein. Zehn Jahre zuvor heiratete er Sabine, geborene Buchholz, die 2000 von unserer Gemeinde mit OM nach Südafrika ausgesandt wurde. Nun bauen sie gemeinsam in Barmstedt Gemeinde, insbesondere durch Glaubens- und Jüngerschaftskurse wie Alpha und Rooted, sowie kreativ gestaltete Familiengottesdienste. Ihr Herz schlägt dafür, Menschen zu ermutigen, Jesus im Alltag zu folgen.

*Gebetsanliegen: Für geistliche Offenheit der Menschen in Japan und Kraft für Monikas Reisen zwischen Japan und Deutschland.* ■

**Monika Bruttel** wurde 1989 aus der Matthäus Gemeinde als Missionarin nach Japan entsandt. Sie arbeitete Vollzeit in der Fukushima Baptisten Gemeinde, besonders in der Frauenarbeit, Seelsorge und Begleitung von Pastorenfamilien. Heute pendelt sie zwischen Japan und Deutschland, von wo sie durch die japanische Version des Podcasts Prayer-to-go regelmäßig biblische Impulse teilt.

*Gebetsanliegen: Für geistliche Offenheit der Menschen in Japan und Kraft für Monikas Reisen zwischen Japan und Deutschland.* ■



### WEITERE INFOS

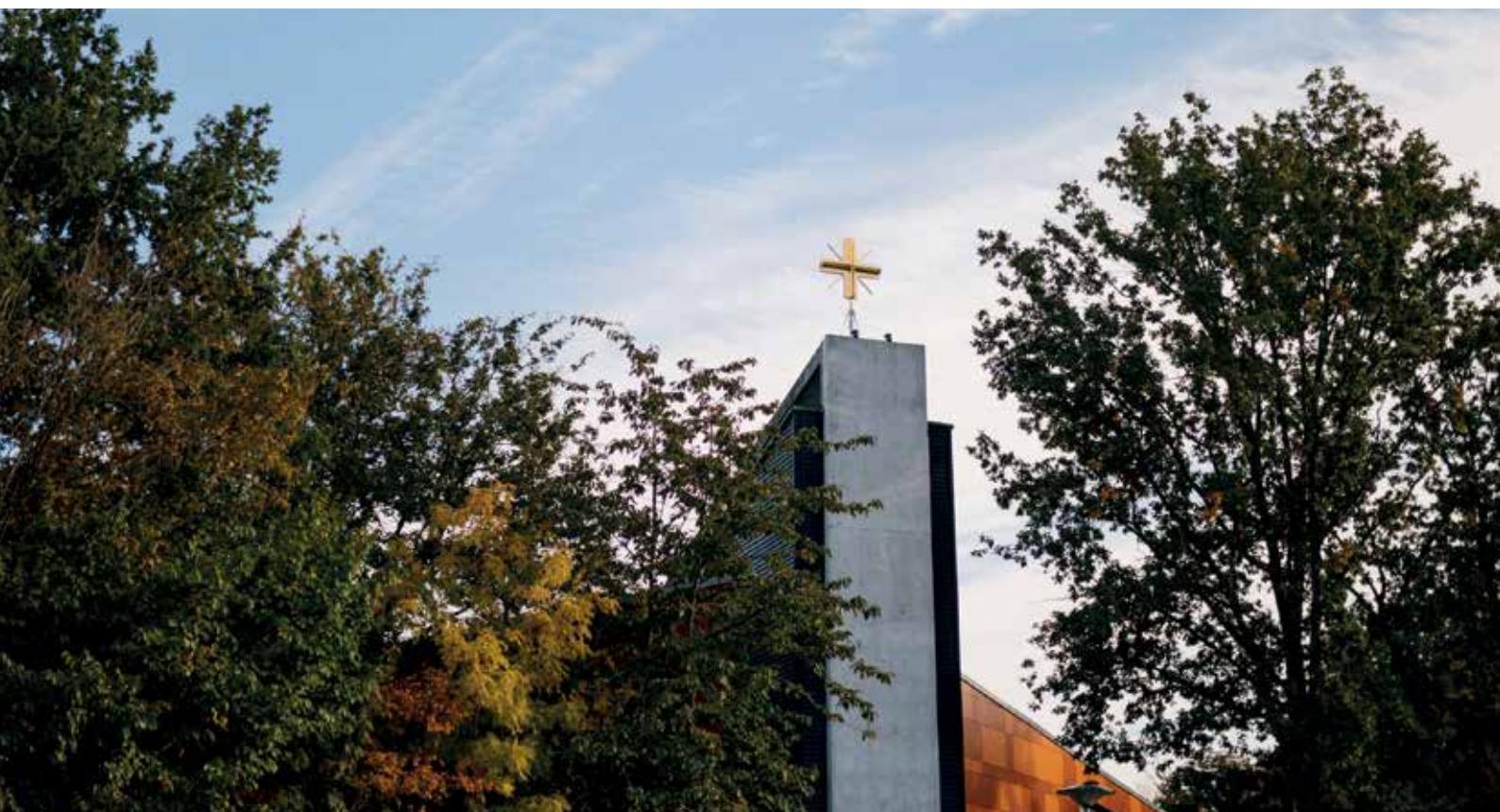


Wir danken allen, die unsere MissionarInnen im Gebet und finanziell unterstützen.

Herzliche Einladung zum Gebetsabend für Missionare – jeden 1. Freitag im Monat um 19:30 Uhr in der Matthäus Gemeinde.

# AUFBRUCH IN EIN NEUES JAHR

## PFARRWECHSEL, FUSION UND GOTTESDIENSTVERÄNDERUNG



**Das Jahr 2026 wird für unsere Matthäus Gemeinde ein besonderes Jahr des Übergangs. Gleich drei große Entwicklungen prägen die kommenden Monate – und jede von ihnen ist ein Schritt auf dem Weg in die Zukunft. Hierzu auf diesem Wege einige aktuelle Einblicke.**

### **Pfarrwechsel – ein neues Kapitel beginnt**

Im Sommer 2026 wird Pastor Andreas Schröder nach über 28 Jahren seinen Dienst in der Matthäus Gemeinde beenden. Der Bewerbungsprozess für seine Nachfolge ist inzwischen weit fortgeschritten: Nach der offiziellen Ausschreibung im August und den Bewerbungsgesprächen im Oktober fanden am 13. November die entscheidenden Gespräche mit Gemeindevorstand und Kirchenvorstand statt. Die Wahl der neuen Pfarrperson ist für den 18. November vor-

gesehen – sodass zur Veröffentlichung dieses Matthäus-Briefs möglicherweise schon feststeht, wer das Amt übernehmen wird. Eine öffentliche Vorstellungspredigt ist, sofern die Wahl erfolgreich verläuft, für den 2. Advent (7. Dezember) geplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die neue Pfarrperson kennenzulernen. Informationen zum gesamten Prozess finden sich unter [www.matthaeus.net/pfarrwechsel](http://www.matthaeus.net/pfarrwechsel).

Wir bitten um Gebet für die bevorstehende Wahl, für einen guten Übergang, für Pastor Schröder und seine zukünftige Aufgabe in der Bremer

schen Evangelischen Kirche (BEK) – ebenso wie für die Person, die ihren bisherigen Dienstort verlassen und in Bremen neu beginnen wird.

#### Fusion – zwei Gemeinden werden eins

Die Fusionskonzepte für Gebäude, Personal, Finanzen, Kita, Gottesdienste und Gemeindeordnung sind von beiden Kirchenvorständen und Gemeindevorstellungen bzw. Konvent beschlossen. Am 27. November soll der Kirchentag der BEK die Fusion endgültig beschließen. Zum 1. Januar 2026 entsteht so die neue gemeinsame Gemeinde aus St. Matthäus und St. Johannes-Sodenmatt. Mit der Fusion enden die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste am Sodenmatt zunächst; stattdessen startet dort ein neues geistliches Angebot: eine musikalische Abendandacht am ersten Samstag im Monat um 18.30 Uhr mit Chor- und Orgelmusik, zu der die Mitglieder beider Kirchengemeinden schon im Dezember herzlich eingeladen sind.

#### Gottesdienstveränderung – gemeinsam unterwegs

Mit dem Jahreswechsel starten wir am 11. Januar 2026 unsere neu gestalteten Gottesdienste um 10 und 12 Uhr. Beide werden künftig denselben Ablauf haben und durch Lobpreismusik mit Liedern für jede Generation geprägt sein. Parallel finden in Zukunft Kindergottesdienste zu beiden Uhrzeiten statt. Nach intensiver Vorbereitung, Schulungen und Proben freuen wir uns auf diese Weiterentwicklung. Auch das neue Erscheinungsbild unserer fusionierten Gemeinde wird sich ab Januar in Gestaltung, Musik und Atmosphäre widerspiegeln.

Bitte begleitet all diese Veränderungen im Gebet – dass Gott uns Weisheit, Freude und Einheit schenkt, wenn wir gemeinsam in ein neues Kapitel starten.

#### Neue Verantwortung – Einführung von Kim Ahlers

Am 21. September 2025 wurde Kim Ahlers feierlich als Worship & Service Pastor in ihren neuen Dienst eingeführt. Bereits seit fünf Jahren ist sie



Bitte begleitet all diese Veränderungen im Gebet – dass Gott uns Weisheit, Freude und Einheit schenkt, wenn wir gemeinsam in ein neues Kapitel starten.



Philipp König ist Teil unseres pastoralen Teams.

Teil unseres Teams – zunächst als Theologin in Ausbildung, parallel zu ihrem Masterstudium im „missionären Gemeindebau“. Mit ihrer Einführung übernimmt sie nun die Koordination unserer Gottesdienste und die Leitung des Lobpreisbereichs, in dem sie schon viele Jahre mit großem Engagement mitwirkt.

Gleichzeitig danken wir Egon Arnaut von Herzen für 23 Jahre treuen Dienst, davon neun Jahre als unser erster hauptamtlicher Lobpreisleiter. Seine Leidenschaft, sein Einsatz und sein feines Gespür für die geistliche Atmosphäre im Gottesdienst haben unsere Gemeinde nachhaltig geprägt.

Wir wünschen Kim Ahlers für ihre neue Aufgabe Gottes reichen Segen – und Egon Arnaut von Herzen alles Gute auf seinem weiteren Weg. ■

# GEMEINSAM WACHSEN

## RÜCKBLICK AUF UNSERE GEMEINDEFREIZEIT 2025 IN DÄNEMARK



Eine Woche, die verbindet – über Generationen hinweg. Vom 19. bis 25. Oktober war es endlich wieder so weit: Über 350 Menschen aus der Matthäus Gemeinde machten sich auf den Weg nach Dänemark zur großen Gemeindefreizeit. Ziel war das Feriencenter in Skærbæk, unweit der Nordseeküste und ältesten Stadt Dänemarks Ribe. Der Missionar Ansgar von Bremen, der auch „Apostel des Nordens“ genannt wird, wählte Ribe im Jahr 860 als Ort für die erste in Skandinavien zu errichtende Kirche aus.

Schon die Zahlen erzählen eine besondere Geschichte: In dem Feriencenter in Skærbæk belegten wir fast 90 der insgesamt 100 Ferienhäuser – ein kleines „Matthäus-Dorf“ mitten in Dänemark. Wir waren 11 Kleinkinder, 101 Kinder, 30 Teenager, und 215 Erwachsene von denen 25 Senioren über 65 Jahren waren. Keine Altersgruppe fehlte und damit lebten, lachten und aßen wir miteinander als die Mehr-Generationen-Kirche, die wir auch sein wollen.

### Ein angefochtener Start – und viele Gebetserhörungen

Die Tage vor der Abfahrt standen unter keinem leichten Vorzeichen. Mehrere Teammitglieder erlebten Unfälle oder Krankheiten, und auch organisatorisch war vieles herausfordernd. Dann kam die Nachricht, dass der Elbtunnel gesperrt werden sollte – ein echtes Nadelöhr für so viele Teilnehmende. Doch pünktlich vor der Abfahrt wurde die Sperrung aufgehoben. Für viele war

das ein Zeichen: Gott hört Gebet – auch für die Fahrt nach Dänemark.

Nach langen Stunden im Ferienverkehr kamen alle gut an. Die Häuser wurden bezogen, Koffer ausgepackt, erste Begegnungen gefeiert – und am Samstagabend startete die Freizeit im Dunkeln bei Wind auf einer Wiese mit einem gemeinsamen Auftakt.

### Glaube, Gemeinschaft und ganz viel Leben

Das Motto der Freizeit lautete „Gemeinsam wachsen“ – und das wurde erlebbar.

Jeder Vormittag begann mit einem Plenum: eine halbe Stunde Lobpreis, ein kurzer Impuls, danach Gespräche in Kleingruppen, die bewusst bunt gemischt waren. Viele berichteten später, wie ehrlich, offen und geistlich tief diese Gespräche wurden.

Parallel dazu erlebten über 120 Kinder ihr eigenes Programm in vier Gruppen – von den „Minis“ bis zu den „Preteens“. Das große Gelände bot ideale Bedingungen für Spiel, Sport und Kreatives. Die älteren Kinder lernten, wie man die Bibel liest und über Glauben spricht. Eltern berichteten dankbar, dass Freundschaften entstanden, die über die Freizeit hinaus Bestand haben sollen.

### Ein vielfältiges Programm – von Andacht bis Bowling

Neben den geistlichen Programmen bot das Center unzählige Möglichkeiten: Sporthallen,



„Diese Freizeit war mehr als Urlaub. Sie war geistliches Wachstum, Gemeinschaft, Glaube zum Anfassen.“

Fußballplätze, Bowlingbahnen, Bastelräume. Vormittags stand das gemeinsame Lernen im Mittelpunkt, nachmittags das Miteinander-Erleben: Spaziergänge, kreative Workshops, Origami, „Bibel kreativ“, spontane Sportangebote.

Wie immer auf einer Matthäus-Freizeit gab es Männer- und Frauenabende. Die Männer trotzten dem Regen und versammelten sich mit 80 Teilnehmern an einem Feuer auf einem Bauernhof in der Nähe; die Frauen genossen Pizza und Gemeinschaft im Atelier des Centers – über 140 Teilnehmerinnen waren dabei! Diese Abende zeigten: Gemeinschaft entsteht, wo Menschen Zeit miteinander teilen.

Auch das Wetter konnte die Freude nicht trüben. Zwischen Regenschauern wurde gekocht, gegrillt, gelacht. In manchen Häusern traf man sich spontan zum Frühstück oder Waffelessen – manchmal wurde aus einem kleinen Treffen schnell ein großes: Wenn jemand Burger grillte, kamen eben plötzlich 40 Leute vorbei. Gemeinschaft passierte einfach – ganz natürlich.

### Ein Tag zum Durchatmen

Zur Mitte der Woche war ein kompletter freier Tag eingeplant – und der wurde vielfältig genutzt: Ausflüge auf die Insel Rømø, wo man mit dem Auto auf den Strand bis ans Meer fahren konnte, Besuche in Ribe, Klettertouren auf den „Mask Tower“ oder sogar Abstecher mit Bus, Bahn und Fähre bis nach Sylt.

### Ein leuchtender Abschluss

Am letzten Abend verwandelte sich der große Saal wegen Sturmwarnung kurzerhand in ein Laternenmeer. Die Kinder hatten ihre Laternen selbst gebastelt, und so wurde der Laternenlauf drinnen zum warmherzigen Abschluss.

Zuvor entstand das große Gruppenfoto auf der Stadiontribüne von Skærbæk – 355 Menschen, dicht beieinander, ein Bild voller Freude und Dankbarkeit.

In der abschließenden Dankrunde wurde deutlich, was viele empfunden hatten:

„Diese Freizeit war mehr als Urlaub. Sie war geistliches Wachstum, Gemeinschaft, Glaube zum Anfassen.“

### Dankbarkeit und Ausblick

Für die Freizeitleitung, die Haupt- und vielen Ehrenamtlichen war es bewegend zu sehen, wie Menschen, die neu in der Gemeinde sind, hineinwachsen konnten in Beziehungen – zu anderen und zu Gott.

Wer dabei war, möchte wieder mit – und das darf man auch: Die nächste Gemeindefreizeit ist bereits geplant für die Herbstferien 2027.

Bis dahin bleibt die Erinnerung an eine Woche voller Begegnungen und erlebbarem Glauben. Eine Woche, die zeigt: Wo Menschen Gott gemeinsam suchen, und einander finden, da wächst Gemeinde – und Leben wird verändert. ■



# LICHT

## WIE JESUS UNSER LEBEN HELL MACHT

Advents- und Weihnachtsgottesdienste 2025  
in der Matthäus Gemeinde

Wenn die Tage kürzer werden, das Wetter grau und die Nachrichten schwer, wächst in uns die Sehnsucht nach Licht. Nach einem Licht, das mehr kann, als nur eine Kerze anzuzünden – ein Licht, das Hoffnung schenkt, den Blick hebt und unser Herz erwärmt.

Genau darum geht es in unserer diesjährigen Advents- und Weihnachtsreihe: „LICHT – Wie Jesus unser Leben hell macht“. Im Johannesevangelium heißt es: „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Dieses Licht ist Jesus selbst – Gott, der Mensch wurde. Er kommt mitten in unsere Welt, um unser Leben hell zu machen: mit Liebe, Annahme und Gnade

In den Wochen vor Weihnachten wollen wir dieses Licht entdecken – gemeinsam, suchend, staunend. Jeder Adventssonntag hat ein eigenes Thema, inspiriert von den ersten Versen des Johannesevangeliums (Kapitel 1, 1–18).

### 1. Advent (30. 11., 11 Uhr)

*LICHT: Im Anfang – Jesus ist Gott*  
Ein neuer Anfang für uns – weil Gott selbst das Licht anzündet.

### 2. Advent (7. 12., 10 + 12 Uhr)

*LICHT: Bezeugt – Jesus ist das wahre Licht*

Glaube beginnt nicht im leeren Raum. Menschen erzählen, was sie mit Jesus erlebt haben – ehrlich, lebensnah und inspirierend.

### 3. Advent (14. 12., 10 + 12 Uhr)

*LICHT: Angenommen – Jesus macht uns zu Kindern Gottes*

Jede und jeder darf dazugehören. Kein Lebenslauf, keine Vergangenheit schließt uns aus. Dieser Sonntag lädt ein, Gottes Annahme ganz persönlich zu erleben.

### 4. Advent (21. 12., 10 + 12 Uhr)

*LICHT: Wohnt unter uns – Jesus ist nah*  
Weihnachten beginnt nicht erst am 24. Dezember, sondern da, wo Gott mitten in unseren Alltag kommt. Das feiern wir am vierten Advent.

### Heiligabend

*Das Licht wird sichtbar*  
Am 24. Dezember leuchtet unser Kirchraum im vollen Glanz:

- **15 Uhr** – Familien-Christvesper mit Kinderchor und Theaterstück der Jugend – lebendig, bewegend, kindgerecht (auch im Youtube-Livestream).
- **17 Uhr** – festliche Christvesper mit feierlicher Musik und in bessinnlicher Atmosphäre (auch im Youtube-Livestream).
- **23 Uhr** – späte Andacht mit Familie Klonz – ruhig, still, besonders für alle, die den Heiligen Abend gemütlich ausklingen lassen möchten.

### Weitere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

#### 25. Dezember (11 Uhr)

Weihnachtsgottesdienst zum Innehalten und Staunen.

#### 28. Dezember (11 Uhr)

Abschiedsgottesdienst für unseren Organisten Slawomir Feldman.

#### 31. Dezember (17 Uhr)

Jahresabschlussandacht: Zur Ruhe kommen, Bilanz ziehen, Gott danken.

#### 4. Januar (11 Uhr)

Andacht zum Jahresstart mit guten Gedanken für das neue Jahr.

#### 11. Januar (10 + 12 Uhr)

Start unserer regulären Gottesdienste, dann auch wieder online.

### Advent in Matthäus – ein Ort zum Aufatmen

In der Kirche werden Woche für Woche neue Lichtzeichen entstehen – Kerzen, Musik und Raumgestaltung laden zum Staunen ein. Nach jedem Gottesdienst öffnen wir unser Kirchcafé: ein Ort zum Aufatmen, Reden, Lachen und Sich-Begegnen.

Ob Du regelmäßig in die Kirche gehst oder einfach neugierig bist – komm so, wie Du bist. Vielleicht entdeckst Du in diesem Advent, dass das Licht von Weihnachten auch für Dich leuchtet.

Unsere Gottesdienste findest Du vor Ort in der Matthäus Gemeinde Bremen oder online unter matthaeus.net und youtube.com/matthaeusgemeindebremen.

*Wir wünschen Dir von Herzen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Licht.* ■

Anzeige

# Veranstaltungen

## NOVEMBER

**29.11.** Weihnachtsbasar von 14-18 Uhr

**30.11.** 11:00 Gottesdienst am **1. Advent**

## DEZEMBER

**03.12.** 15:00 Senioren-Adventsfeier

**07.12.** 10:00 +12:00 Gottesdienste am **2. Advent**

**14.12.** 10:00 +12:00 Gottesdienste am **3. Advent**

**21.12.** 10:00 +12:00 Gottesdienste am **4. Advent**

**24.12.** 15:00 Heiligabend-Gottesdienst für Familien

**24.12.** 17:00 Feierlicher Heiligabend-Gottesdienst

**24.12.** 23:00 Christnacht-Andacht

**25.12.** 11:00 Weihnachtsgottesdienst

**28.12.** 11:00 Gottesdienst

**31.12.** 17:00 Silvestergottesdienst

## JANUAR

**04.01.** 11:00 Jahresstart-Andacht

**07.01.** 19:30 Gemeindeversammlung

**11.01. - 18.01.** Allianzgebetswoche „Gottes Treue (Er)leben“

**25.01.** 10:00 +12:00 Gottesdienste „Vision Sunday“

## FEBRUAR

**12.02. - 14.02.** Willow Creek Leitungskongress (Dortmund)

**24.02.** 19:30 Gemeindeversammlung

## MÄRZ

**14.03.** Flomarkt für Kinderbedarf

**23. - 27.03.** Osterferienwoche für Kinder

## APRIL

**02.04.** 18:00 Liebesmahl am Gründonnerstag

**03.04.** 11:00 Gottesdienst am Karfreitag

**05.04.** 06:00 Frühgottesdienst am Sodenmattsee

**05.04.** 10:00 +12:00 Gottesdienste am Ostersonntag

**06.04.** 11:00 Gottesdienst am Ostermontag

## MAI

**10.05.** 11:00 Konfirmationsgottesdienst

**24.05.** 11:00 Taufgottesdienst



### WEITERE INFOS



Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten  
findest du auf unserer Website, unter [www.matthaeus.net](http://www.matthaeus.net) oder über den QR Code.

KINDER	WOCHENTAG							UHRZEIT	ALTER	ANMERKUNGEN
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:30 – 17:00	4-12	pro Tag jeweils zwei Gruppen, mit Anmeldung, zfk@zuhausefuerkinder.de
BALLET	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:00 – 16:30		
OFFENES-CAFÉ	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:00 – 17:00	Alle	Angebot für Familien mit ihren Kindern
WINTER-SPIELPLATZ	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	09:30 – 11:30	0-3	ohne Anmeldung, Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen
REGEN-BOGENKIDS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	16:00 – 18:00	5-12	Action, Spiel, Singen, biblische Geschichten
PFADFINDER – BREMER SPECHTE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 – 19:00	ab 8	mit Anmeldung, frank.fredrich@matthaeus.net
M! KIDS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	10:00 – 11:30 12:00 – 13:30	3-12	Kindergottesdienst in drei altersgerechten Gruppen
ELTERN-KIND-GRUPPEN	VERSCHIEDENE TAGE								0-5	ver. Formate, mit und ohne Anmeldung, meike.biermann@matthaeus.net
M! GITARRE FÜR KIDS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	16:00 – 16:30	ab 9	Kostenlose Kurse, mit Anmeldung, meike.biermann@matthaeus.net

## JUNGE GEMEINDE

KNFS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 – 18:30	ab 12	mit Anmeldung, jakob.bosien@matthaeus.net
YTRFF	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	ab 19:30	13-20	Jugendgottesdienst
M!YA	LETZTER FREITAG IM MONAT							18:30	20-35	M!YA-Lounge für junge Erwachsene, mya@matthaeus.net

## ERWACHSENE

GO10	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	10:00 – 11:00	Klass. Gottesdienst, Livestream (YouTube) Telefonübertragung unter 0821-89 99 03 16	
GO12	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	12:00 – 13:00	moderner Gottesdienst, Livestream (YouTube) Live-Übersetzung auf Russisch und Englisch	
BIBELSTUDIUM	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	19:00 – 20:15	Immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat	
TIEFER GEHEN	VIER AUF EINANDER FOLGENDER SONNTAGE							13:30 – 15:00	Lerne die Matthäus Gemeinde kennen, mehrfach im Jahr, Infos: kim.ahlers@matthaeus.net	
ALPHAKURS	10-WOCHEN LANGER KURS								Glaubensgrundkurs mit gem. Abendessen, mehrfach im Jahr, Infos: alpha@matthaeus.net	
LEBEN FINDEN	2. & 4. MITTWOCH IM MONAT, AUSSER IN DEN FERIEN							ab 19:00	ab 18	12-Schritte-Programm zur Stärkung der Persönlichkeit
SENIOREN-TREFF	1. & 3. MITTWOCH IM MONAT							15:00 – 17:30	ab 65	Gemeinschaft mit Gesang, Andacht und Kaffee & Kuchen
M! GITARRE GRUNDLAGE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 – 17:45	12-99	Kostenlose Kurse, mit Anmeldung, meike.biermann@matthaeus.net
M! GITARRE „JUST FOR FUN“	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	18:00 – 18:45	12-99	Kostenlose Kurse, mit Anmeldung, meike.biermann@matthaeus.net
MISSIONSGEBET	JEDEN 1. FREITAG IM MONAT							ab 19:30	Monatl. Gebetstreffen, um für die Missionare der Gemeinde zu beten	
M! GEBET	2. & 4. FREITAG IM MONAT							ab 09:30	Gebet für die Gemeinde und das Zuhause für Kinder	
ENGLISH BIBLE STUDY	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	10:30 – 11:30		

Stand November 2025, Änderungen vorbehalten

# Kontaktdaten

## GEMEINDEBÜRO

**Juliane Tuleya**, Verwaltung  
Tel.: 0421-579 88 60  
Fax: 0421-579 88 17  
[buero@matthaeus.net](mailto:buero@matthaeus.net)

## VORSTAND

**Jens Landwehr**, 1. Vorsitzender  
Kontakt über Gemeindebüro

## PASTORALES TEAM

**Andreas Schröder**, Pastor  
[andreas.schroeder@matthaeus.net](mailto:andreas.schroeder@matthaeus.net)  
**Philipp König**, Pastoraler Mitarbeiter  
[philipp.koenig@matthaeus.net](mailto:philipp.koenig@matthaeus.net)  
**Kim Ahlers**, Pastorale Mitarbeiterin  
[kim.ahlers@matthaeus.net](mailto:kim.ahlers@matthaeus.net)  
**Jakob Bosien**, Pastoraler Mitarbeiter  
[jakob.bosien@matthaeus.net](mailto:jakob.bosien@matthaeus.net)  
**Ben Wiese**, Regenbogenkids,  
MI!Kids Kindergottesdienste  
[ben.wiese@matthaeus.net](mailto:ben.wiese@matthaeus.net)

## ZUHAUSE FÜR KINDER

**Sarah Heinzel**, Winterspielplatz  
[sarah.heinzel@matthaeus.net](mailto:sarah.heinzel@matthaeus.net)  
**Meike Biermann**, Eltern-Kind-Gruppen, Freiwilligendienste  
[meike.biermann@matthaeus.net](mailto:meike.biermann@matthaeus.net)  
**Frank Fredrich**, Pfadfinder  
[frank.fredrich@matthaeus.net](mailto:frank.fredrich@matthaeus.net)

## KITA

**Theresa Thiel**, Verbundsleitung KiTa  
[theresa.thiel@matthaeus.net](mailto:theresa.thiel@matthaeus.net)  
Tel. KiTa Hermannsburg: 0421-579 89 33  
Tel. KiTa Sodenmatt: 0421-581 818

## REDAKTION

**Thomas Pietsch**, Kommunikation & Fundraising,  
[thomas.pietsch@matthaeus.net](mailto:thomas.pietsch@matthaeus.net)



**Spendenkonto**  
DE19 2905 0101 0012 2282 92  
Sparkasse Bremen  
SBREDE22XXX

*Deine Spende ermöglicht es, all die Angebote für Huchting zu erhalten! Danke dass du uns dabei unterstützt!*